Macbeth - Zusammenfassung

Autor	Gattung	Entstehung	Epoche
William Shakespeare	Tragödie	um 1606 · UA 1611	Renaissance

1 Handlung

- Drei **Hexen** prophezeien Macbeth die Krone
- **Lady Macbeth** treibt ihn zum Mord an Duncan
- Als König lässt er Banquo & Macduffs Familie töten
- Neue Prophezeiungen
→ er fühlt sich **unbesiegbar**
- Macduff tötet ihn → **Malcolm** wird König

2 Zentrale Figuren

Macbeth — Feldherr → grausamer Tyrann

Lady Macbeth — treibt zum Mord, zerbricht dann

Banquo — moralischer Gegenpol

Macduff — rächt seine Familie, tötet ihn

Malcolm — stellt die Ordnung wieder her

3 Zentrale Konflikte

- **Machtgier ↔ Moral**
→ wählt Macht trotz besserem Wissen
- **Schein ↔ Wirklichkeit**
→ Prophezeiungen täuschen
- **Chaos ↔ Ordnung**
→ Königsmord stört Staat & Natur
- **Verdrängung ↔ Schuld**
→ beide zerbrechen innerlich

4 Deutung

- Ungezügelter **Ehrgeiz** zerstört moralisch
- Hexen = Versuchung, Täuschung, Schicksal
- Macbeth wählt die Gewalt **bewusst**.
- Unrechte Macht erzwingt neue Verbrechen
- Sein Tod stellt die Ordnung wieder her

5 Sprache & Stil

- Meist **Blankvers**
→ reimlose jambische Verse
- Prosa bei einfachen Figuren
- Hexen: rhythmisch & gereimt
→ unheimlich
- **Monologe** & Asides zeigen innere Zweifel

6 Historischer Kontext

- Entstand unter **König James I.**
- Er war König von Schottland, England & Irland.
- Banquo galt als sein **Vorfahr**
→ ehrt den König.
- Königsmord = Angriff auf **Gottes Ordnung**

MERKSATZ

Wer der **Versuchung der Macht** nachgibt und gegen die **moralische Ordnung** verstößt, wird von Schuld und Gewalt zerstört
— bis die Ordnung am Ende wiederhergestellt wird.